

Hausordnung Riedhof

Die Lehrkräfte informieren die SchülerInnen mündlich über den Inhalt dieser Hausordnung. Sie ist am Anschlagbrett aufgehängt.

Grundsatz:	Die Hausordnung regelt das Zusammenleben auf dem Schulhausareal. An erster Stelle stehen die gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt und Anstand. Wir tragen Sorge zum Schulhaus, zum Mobiliar, zu Schulmaterial und zur Umgebung. Wir verzichten auf Beleidigungen und unanständige Wörter. Während den Pausen machen Lehrerinnen und Lehrer sowie der Hausdienst Aufsicht. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei Bedarf wird die Aufsicht verstärkt. Zuwiderhandlungen werden den einzelnen Lehrpersonen gemeldet.
Schulhaus:	Das Schulhaus darf beim ersten Läuten betreten werden. Bitte achtet beim Betreten der Gebäude auf saubere Schuhe. Abfall gehört in den Abfalleimer. In den Schulzimmern gilt die Hausschuhtragepflicht Im Schulhaus verboten ist insbesondere: Ballspielen Benützung von FÄGs Kaugummis kauen auf den Boden spucken an den Garderobehaken herumturnen werfen von Gegenständen drängeln bei den Eingangstüren
Lärm:	Wir verhalten uns so, dass andere nicht gestört werden.
Pausen:	In den Pausen verlassen alle Schüler und Schülerinnen das Schulhaus. Ausnahme: Mit Erlaubnis der Lehrperson dürfen die SchülerInnen im Schulzimmer mit geschlossener Türe bleiben. Niemand hält sich im Gang auf. Turnzeug und Schulmaterial wird erst bei Pausenende an die Garderobe gehängt, bzw. erst beim ersten Läuten geholt (8.15 Uhr und 13.40 Uhr). Das Verlassen des Schulareals ist ohne Erlaubnis einer Lehrperson verboten (siehe Plan). Bei Gruppenwechsel MEZ wird der Pausenplatz erst am Pausenende verlassen.
FÄGs Microboard Skateboard Inline-Skates Fahrrad	Allgemein gilt: Während den Pausenzeiten sowie vor und nach der Schule (8.00 - 12.00 Uhr /13.30-15.30 Uhr) gehen wir auf dem Schulareal zu Fuss (auch Hortkinder, Gäste). Über Mittag werden die Skateboards nur auf dem untersten Platz benützt. Micros sind zugeklappt und werden getragen. Inline-Skates werden beim Betreten des Schulhauses ausgezogen. Velos gehören in den Veloständer. Hortkinder können den unteren Platz während der Lektionen mit Micros und Skateboards befahren, sofern der Platz nicht von der Schule benützt wird.
Bibliothek	Weder vor noch in der Bibliothek darf gegessen werden. Es wird Ruhe erwartet. Es darf nicht umher gerannt werden. Die Bibliothek ist kein zusätzlicher Pausenraum, sondern ein Ort, wo man sich mit Büchern beschäftigt. Die Bibi-verantwortlichen Kinder melden Zuwiderhandlung der Aufsicht habenden Lehrperson.
Spielwiese:	Hier ist Fussballspielen erlaubt, sofern die Wiese geöffnet ist. Bei schlechter Witterung wird die Spielwiese vom Hausdienst gesperrt.
Oberer Platz:	Bis und mit Betontreppe, ohne Weg zwischen Spielwiese und oberem Platz: Ruhige Zone: Hier sind keine Ball und Wurfspiele erlaubt.
Mittlerer Platz	Platz für Softballspiele, Tischtennis, Federball etc. Keine Tennisbälle

Wiese beim Osttrakt:	Unterhalb Schulhaus bis zum Waldrand: nur bei trockenem Wetter erlaubt, Ballspiele verboten
Wiese beim Westtrakt	Kein Durchgang, auch nicht für Hortkinder. Ausnahme: Lehrpersonen und mit Sonderbewilligung
Unterer Platz:	Sportplatz für Fussball, Basketball, Handball etc. Die Nutzung des Sportplatzes ist durch einen verbindlichen SchülerInnenbeschluss geregelt. Spiele mit Stöcken und Schlägern sind nicht gestattet. Bei nassem Boden darf nicht gegen die Wand gespielt werden.
Balancierscheibe Kletterturm	Mo, Mi, Fr 10 Uhr: nur Unterstufe erlaubt Di, Do 10 Uhr, alle Nachmittage: nur Mittelstufe erlaubt Mo, Mi, Fr 10 Uhr: Mittelstufe Di, Do 10 Uhr, alle Nachmittage: Unterstufe
Rutschbahn	nur 1 Kind aufs Mal, immer mit den Beinen voran, nicht anhalten, nicht von unten her hineinklettern, keine Gegenstände hinunter lassen oder hineinwerfen, nicht darauf balancieren
Handy	Unterhaltungselektronik und mobile Telefone sind auf dem ganzen Schulareal während der Schulzeit und der Pausen abgestellt.
Schnee	Grundsätzlich ist das Werfen von Schneebällen nur auf dem unteren Platz erlaubt. Es dürfen keine Eisbrocken, sondern nur selbst geformte Schneebälle geworfen werden. Beim Einschneebeln gilt die Regel „nur 1 gegen 1“. Spiele mit Schnee (rutschen, Schneemann bauen etc.) sind auf der Wiese beim Osttrakt erlaubt.
	Neufassung: Mai 2008